

Brüssel und Berlin gegen Beijing

Beijing. Das Handelsministerium in Beijing äußerte am Donnerstag noch die Hoffnung, EU und China mögen in Sachen Strafzölle »aufeinander zugehen, Aufrichtigkeit zeigen«. Ab diesem Freitag aber erhebt die EU Strafzölle auf Elektroautos. Die Firmen müssen bis November noch nicht zahlen, das Geld für die zusätzlichen Zölle aber zurücklegen. Es sind zwischen 19,9 und 37,6 Prozent. China strebt eine Lösung im Rahmen der WTO an. Für besonderen Unmut sorgte in Beijing am Donnerstag ein Veto der deutschen Bundesregierung vom Vortag. Das Kabinett hatte VW den Verkauf der Gasturbinentochter MAN Energy Solutions an eine chinesische Firma verboten. Darauf Bezug nehmend, wandte sich die chinesische Regierung »gegen die Politisierung der normalen Handelszusammenarbeit, die Überstrapazierung des Begriffs der nationalen Sicherheit und die künstliche Errichtung von Handelsschranken«. (Reuters/AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/478748.brüssel-und-berlin-gegen-beijing.html>